

Stefan Birchler  
Präsident TMK  
Waltalingerstr. 11  
8526 Oberneunforn

Yolande Michaud  
PräsidentinTUK  
Hubhofgasse 13  
8590 Romanshorn



Romanshorn und Oberneunforn, 1. Mai 2009

Bildung Thurgau  
Geschäftsleitung  
Präsidentin  
Frau  
Anne Varenne  
Bahnhofstrasse 17a  
**8560 Märstetten**

## **Stärkung des Fachbereiches Werken/Gestalten**

Liebe Anne, liebe Kolleginnen und Kollegen

Im Zuge der Neugestaltung der LehrerInnenbildung wurde auch die Ausbildung für Textilarbeit/Werken grundlegend verändert. Dies ist, wie sich gezeigt hat, mit einer sehr hohen Qualitätseinbusse verbunden, da viele Fähigkeiten und Fertigkeiten nur noch ungenügend ausgebildet werden können und die Erprobung in der Schulpraxis aufgrund mangelnder Praktika fehlt.

Im Weiteren befindet sich der Deutschschweizer Lehrplan in der Entwicklungsphase, in diesem Zusammenhang ist wohl auch mit einer Revision bzw. Harmonisierung der Stundentafel zu rechnen. Da der Trend spürbar in Richtung Kopflastigkeit des Fächerkanons zeigt, fürchten wir um eine sinnvolle Stundentafel zu Lasten des musischen Bereiches.

Im Fokus der kantonalen Entwicklungsschwerpunkte muss zudem festgestellt werden, dass eine vermehrte Integration von schwächeren Schülerinnen und Schülern ohne ein angemessenes Angebot an musischen Fächern nur schwierig umzusetzen sein wird, ja kaum gelingen kann. Sehr oft sind es genau diese Fächer, welche Kindern mit besonderen Bedürfnissen Lernerfolge bescheren und die Integration fördern. Im Zuge der finanziellen Auswirkungen des neuen Beitragsgesetzes gilt es, auch der Klassengrösse besondere Beachtung zu schenken. Es geht nicht an, dass als Sparmassnahme die Klassengrösse von den Schulgemeinden willkürlich angehoben wird.

Dies wirkt sich in den musisch-handwerklichen Fachbereichen besonders gravierend aus. Wir sind daher der Meinung, dass im Fachbereich Werken und textiles Werken die Gruppengrösse von mehr als zwölf Kindern nicht überschritten werden soll.

Bereits im Bildungswegweiser 2006 stellte die Thurgauer Mittelstufenkonferenz folgende Forderung:

„Der ganzheitlichen Bildung wird im neuen Lehrplan Rechnung getragen. Der Anteil an musischen Fächern muss mindestens einen Viertel der Wochenlektionen umfassen.“

Mitunter sind es gerade auch diese Entwicklungen, welche unsere beiden Vorstände dazu bewogen haben, den folgenden Antrag zum Fachbereich Werken/Gestalten zu formulieren:

**Antrag**

Bildung Thurgau setzt sich aktiv für die Stärkung des Fachbereiches Werken/Gestalten in der Volksschule ein.

Die Geschäftsleitung

- verfasst ein Positionspapier „Stärkung des Fachbereiches Werken/Gestalten“
- legt dieses der Delegiertenversammlung zur Verabschiedung vor
- übergibt das Positionspapier publikumswirksam dem DEK sowie der PH TG
- beobachtet und kommentiert die Projekte des DEK in Bezug auf das Positionspapier
- vertritt das Positionspapier gegenüber dem LCH und bringt die Forderungen daraus in die Entwicklungsarbeit des Deutschschweizer Lehrplans ein.

Wir hoffen, dass die Geschäftsleitung von Bildung Thurgau unseren Antrag unterstützt.

Mit freundlichen Grüßen

**THURGAUER MITTELSTUFENKONFERENZ**

Yolande Michaud, Präsidentin TUK

Stefan Birchler, Präsident TMK